Die Karikatur - einst und jetzt.

Ägyptischer Bäcker
(Karikatur)

„Il est une étrange entreprise que de faire rire les honnêtes gens." Der diese Worte schrieb, war einer, der das Wesen der Komik und des Lachens am tiefsten erfasst hatte, M o l i è r e. Die Skala des „Lachens" geht von der gewöhnlichen Burleske über den feinen Humor bis zur bissigsten Satire. In der bildenden Kunst ist die Darstellung des Heiteren, des Komisch-Burlesken so alt wie die Kunst selbst. Der zu knapp bemessene Raum verbietet uns auf nähere Details über die Karikatur im Altertum einzugehen. Es möge genügen, wenn wir einige typische Exemplare im Bilde wiedergeben, denn der Hauptzweck unserer Zeitschrift ist und bleibt die b i l d mässige Darstellung.

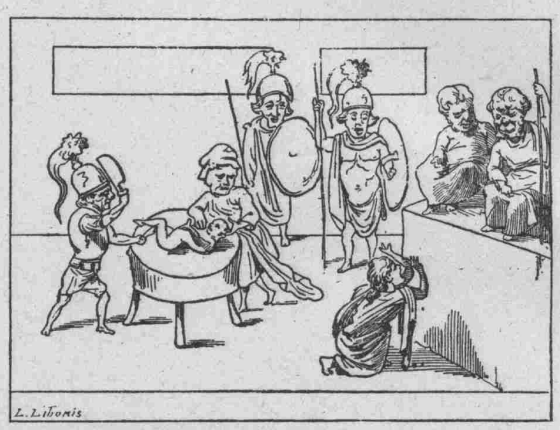
Die a l t ä g y p t i s c h e Figur zeigt in leichter Verzerrung einen Bäcker beim Teigkneten. Haltung, Gesichtsausdruck, die ganze Figur atmen jenen gesunden Realismus, der sich von grotesken Uebertreibungen fern hält und noch heute den Kern alles wahrhaft Karikaturalen atmet.

Die Apotheose des Herkules (Parodie)

Die heute noch erhaltenen a l t g r i e c h i s c h e n Kunstwerke weisen eine grosse Anzahl von Karikaturen auf. Die Mythologie bot der Poesie sowohl wie der bildenden Kunst reichlichen Stoff; kein Wunder, dass auch die Persifflage sich ihrer bemächtigte. Köstlich ist z. B. die von uns wiedergegebene Parodie auf die Apotheose des Herkules: Die Figur des „Gelehrten" hätte direkt einen Molière inspirieren können.

Der Gelehrte
(Griechische Karikatur)

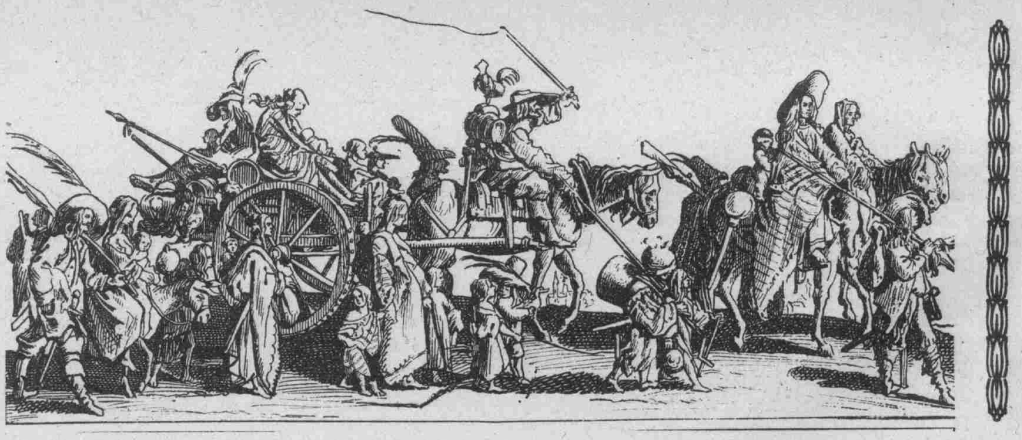
Die r ö m i s c h e Karikatur atmet nicht die gleiche Feinheit wie die griechische. Sie ist meist grotesk verzerrt oder grobschlächtig-satirisch. Die „Parodie des salomonischen Urteils" ist jedoch von einem unnachahmlichen burlesken Humor.



Das salomonische Urteil (Pompeji)

Das M i t t e l a l t e r hat uns in dieser Hinsicht nur wenig überliefert. Die mittelalterliche Kunst erschöpft sich meist in religiösen und mystischen Sujets; doch sind uns zahlreiche phantastische Darstellungen apokalyptischer Tiere usw. mit karikaturalem Charakter erhalten. — Im XVI. Jahrhundert häufen sich bereits die Karikaturen, doch zeigen dieselben wegen der strengen Zensur noch kaum politisch-satirischen

Mann und Weib
Karikatur aus dem Mittelalter



J. Callot: Wandernde Zigeunertruppe

Die verkehrte Welt. Altitalienische Karikatur